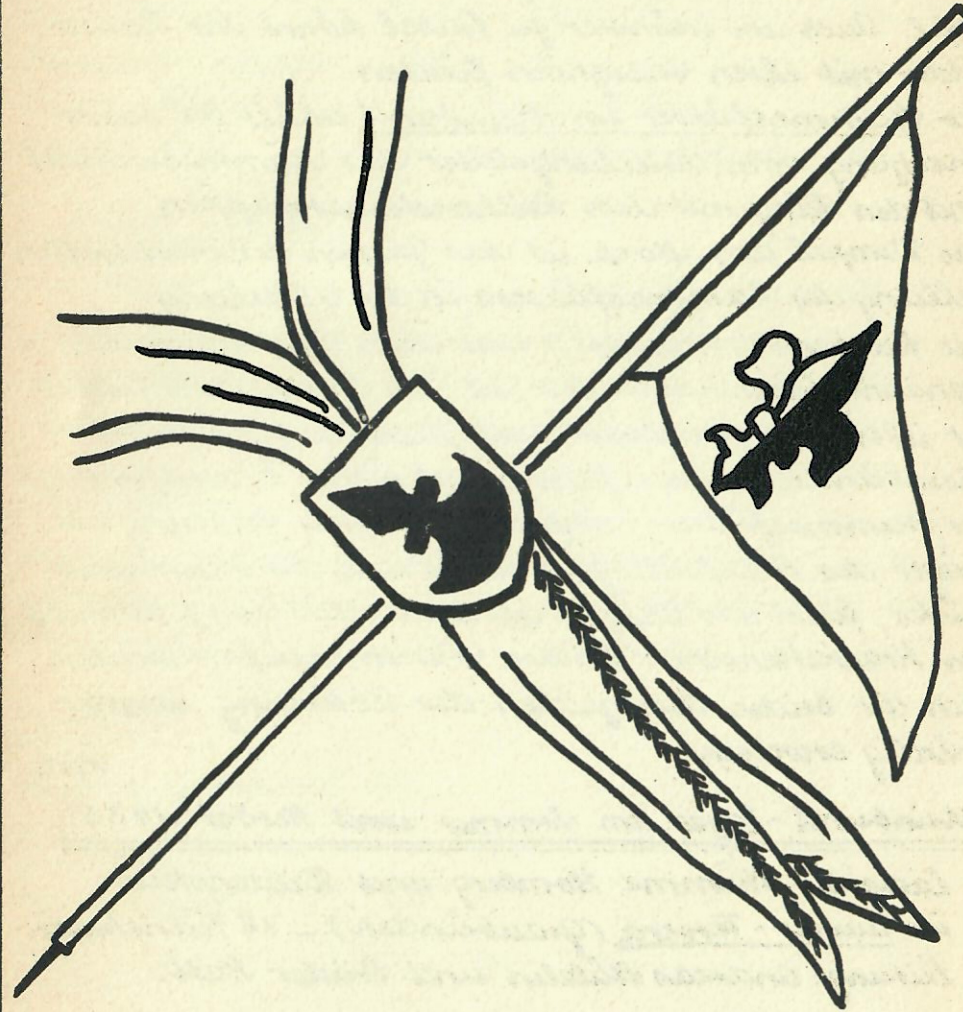


RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Doppel-No 51-52 3.-4. Quart. 35



Die Insignien des
Stammesführers

Wimpel und Ring.

Das Titelblatt dieser Doppelseite zeigt Euch die Insignien des Stammesführers unserer Abteilung.

Unter Insignien versteht man Zeichen einer besonderen Stellung. So trug etwa der Deutsche Kaiser im heiligen Römischen Reich als Insignien Szepter und Reichsapfel. Auch am Münster zu Basel könnt Ihr Kaiserbilder mit ihren Insignien finden.

Der Stammesführer im Rheinbund erhält bei seiner Einsetzung vom Abteilungsleiter das Stammeswimpel und den Ring mit dem Reichensteinerwappen.

Das Wimpel am Stock ist das Zeichen der machtvollen Stellung des Stammesführers in der Abteilung.

Das Reichensteinerwappen mit dem Schweinswecker (genannt Rheinbundanker) ist das Symbol der Einheit der Abteilung, weshalb auch jeder aufgenommene Rheinbündler dieses Zeichen auf seiner Krawatte trägt.

Der Stammesführer, entsprechend seiner Stellung als Träger des Pfadfindergedankens und des Rheinbundgeistes, führt das Stäppchen als besondere Auszeichnung im Krawattenring. Unsere Stammesführer werden sich der beiden Ehrenzeichen der Abteilung immer würdig erweisen!

Opm.

Rheinbund-Lager im Sommer und Herbst 1935.

1. Lager der Stämme Hornberg und Wildenstein in Ausser-Ferrera (Graubünden). — 18 Teilnehmer.
Leitung: Andreas Kädelin und Frieder Katt.
2. Lager der Stämme Mönchsberg, Sternenfels & Ruoskin in Simplon-Dott (Wallis). — 29 Teilnehmer.
Leitung: Robert Knöpfli, Albert Merg und Willy Eglin.
3. Lager des Stammes Näsensfels in Schangrau (Bern).
Leitung: Max Reber. — 15 Teilnehmer.

4. Herbstlager des Stammes Pfeffingen in Mureggia-Melano (Tessin). — Leitung: Robert Klein. — 16 Teilnehmer.

In allen Lager herrschte ein flotter Rheinbündler-Gist, und Führer und Pfader waren hochbefriedigt. Einzig die Pfeffinger sind etwas stark in den Regen geraten, weshalb sie mit ihren Jellen vor dem See flüchten mussten.

Rovermoot auf Ingarö (Schweden).

13 Rheinbündler, Führer und Rover nahmen an dieser glanzvollen Expedition teil. Hans Lacher hat mit viel Erfolg den Basler Stamm Kettstein geführt und hat die Rheinbund-Führerschaft in der Delegationsleitung würdig vertreten.

Bundessitzung auf der Rämelseide am 27. Okt. 1935.

(Regen, Regen, Regen)

Aufnahmen:

Walter Höchli	Pf	Peter Henrici	Mö
Hans Müller	Bä	Alfred Hofmann	Wi
Alfred Jent	Bä	John Wanner	Wi
Rolf Gross	Bä	Fredy Kachelhofer	Se
Fritz Luter	Mö	Hansruedi Meyer	Se
Hansruedi Luter	Mö		

Das Versprechen haben abgelegt:

Alfred Jent	Bä	Franco Schärer	Wi
Walter Höchli	Pf	Bruno Strub	Se
Fritz Luter	Mö		

II. Klasse Examen:

Hermann Moser	Pf	Bruno Strub	Se
Franco Schärer	Wi		

I. Klasse Examen: (keine Rangliste)

Bestes Examen: Lutz Ludwig Ho
 Hansruedi Gaschen NÄ Martin Gschwind Ho
 Albert Barth MÖ Lucas Waldner WÖ
 Karl Angst MÖ Gaudenz v. Salis Se

J.-Denner:

Felix Jenny Bä Karl Angst MÖ
 Emil Müller Bä Emil Grimm Ho
 Werner Reutimann Bä Ruedi Singer WÖ

Denner: Lutz Ludwig Ho

Feldmeister und Stammesführer der Wölfe: Robert Knöpfli

Die Fahne geht an den Stamm Mönchsberg (Hugo Rein)

6. Gruppenwettbewerb: 19., 26./27. Okt. 1935.

Stadtkennntnis (Alte Häuser und Photos von Brunnen & Plätzen)

Hindernislaufl einer Gruppe mit einer vollen Garmelle.

Beobachtungsübungen und Kartenlesen. Dieses wurde nicht eingerechnet bei der Ermittlung des Siegers, da alle Denner sehr gut Karten lesen können (!?).

Siegergruppe: 1. Marabu Ho mit 5 Rangpunkten (1 ersten und 2 zweiten Plätzen) Träger des Kleinbündnerimpuls.

Rangfolge:

	Rangpunkte		Rangpunkte
2. Elch	St 11	12. Aheralbe	Pf 33
3. Wiesel	Pf 12	12. Iku	Vi 33
4. Luchs	Se 13	12. Lichhorn	Bä 33
5. Uhu	MÖ 16	15. Gemse	MÖ 34
6. Gazelle	MÖ 17	16. Biber	Se 35
7. Jaguar	St 18	17. Grabb	Vi 37
8. Dampyr	Ho 19	18. Reiler	Pf 40
9. Specht	Vi 23	19. Bär	Vi 42
10. Igel	MÖ 25	20. Habicht	Bä 42
11. Falk	Bä 30	21. MÖve	Pf 46

22. Iltis Se 47 Rangpunkte
 23. Marder Bä 52 "
 23. Adler Bä 52 "

hors concours

Wö/Panter St (9 Rangpunkte), 2 Gruppen.

Siegergruppe in Stadtkennntnis: Marabu (Ho)

Siegergruppe in Hindernislaufl: Wiesel (Pf)

Siegergruppe in Beobachtung: Uhu (MÖ)

Sieger des Handballturniers wurde der Stamm Bärenfels, der den Stamm Mönchsberg im final 8:5 schlug.

Die Morontour vom 23./24. Nov. 35.

53 Führer des Rheinbundes nahmen an der dankwürdigen Pilvertour ins Moronhaus des S.A.C. teil.

Nicht nur wird uns die gastliche und überaus entgegenkommende Aufnahme in Erinnerung bleiben, sondern auch die bis in späte Stunden hinein dauernde Diskussion über "s'Frudi" wird allen Teilnehmern eindrücklich geblieben sein.

Mancher junger Denner bekam am folgenden Morgen zum ersten Mal auf eine ganz neue Art Kontakt mit seinem Stammesführer.

Ungern schied man am Nachmittag von der gastlichen Stätte, um wieder dem Tal zuzustreben. Auch für den Ofen, wie für alle andern Teilnehmer, war diese Tour ein Erlebnis.

Busi

Dr. theol. honoris causa Hans Anstein.

Unser Ehrenmitglied Herr Pfarrer Anstein (genannt Magister), ehemaliger Ofm des Rheinbunds, ist am 22. Nov. 1935 von der theologischen Fakultät der Universität Basel mit der Würde des Ehrendoktors ausgezeichnet worden. Wir erlauben uns, auch hier unserem Ehrenmitglied zu dieser hohen Auszeichnung zu gratulieren. Ernst Götz

Bei dieser Gelegenheit nimmt es Dich, lieber Rheinbündler, sicher wunder, welches eigentlich die Ehrenmitglieder unserer Abteilung sind.

Da ist also Herr Pfarrer Dr. Anstein.

Dann Herr Herrmann, der eigentliche Gründer des Rheinbunds, auch Herr Herrmann war lange Jahre hindurch Abteilungsleiter der jungen, aufstrebenden Abteilung.

Zum dritten Ehrenmitglied wurde ernannt

Frau von Speyr-Rötger, welche uns in hochherziger Weise das St. Albanlokal zur Verfügung stellt und auch sonst ein offenes Ohr für unsere Wünsche hat.

Schliesslich wurde im Frühjahr 1932 am Ende einer überaus erfolgreichen, zwölfjährigen Abteilungsleitung

Bundeskommissär Fritz Kleuer zum Ehrenmitglied gewählt.

Die Du siehst, gehen wir sehr sparsam mit der Ehrenmitgliedschaft um.

Bundessitzung auf der Schürmatt am 22. Dez. 1935.

(im Schnee; -10° C)

Aufnahmen:

Kurt Klaus	Bä	Gerold Studinger	St
Rolf Roman	Mö	Fredy Schäublin	Se
Werner Schöttli	Wi		
René Daibel	Di		

Versprechen:

Hanspeter Jaenger	Mö	Willy Kohl	Wi
Felix Berty	Mö	Hart Dick	St
Hans Süesch	Wi	Rolf Muspach	St

II. Klasse Examen:

Felix Berty	Mö	Rolf Muspach	St
Hanspeter Jaenger	Mö	Hart Stricker	St
Hans Süesch	Wi	Hart Dick	St
Willy Kohl	Di	Ralph Eckert	Ho

I. Klasse Examen:

Leo Kurziker	Bä	Hart Ronco	St
Mattias Hüchelberger	Mö	Emil Grimm	Ho
Heinz Widmer	Wi	Walter Triper	Ho
Hans Mesmer	St	Erich Auer	St

f - Venner:

Hermann Moser	Pf	Hans Vollerberger	Wi
Hermann Klein	Pf	Hart Breinlinger	Wö
Fritz Probst	Pf	Hermann Tscham	Wö

Venner:

Martin Gochwind Ho

Rovermaat:

Hans Siegrist Bf, E

Ofm: Heinrich Smolik Wi René Roth Wö

Radfahrer - Spezialexamen:

Hart Ronco	St	Emil Grimm	Ho
Hart Wagner	Ho		

Die Fahne geht an den Stamm Wildenstein (Heini Smolik).

Personelles:

Zwei Rücktritte von bewährten Führern und guten Kameraden haben wir festzustellen.

Ruedi Brosi, seit undenklichen Zeiten aktives Mitglied, zuletzt Chef der Rovergruppe Kirch, hat Basel im Spätherbst verlassen, um in der weichen Schweiz einen aussichtsreichen Posten zu übernehmen.

Hoffentlich hat er allen Erfolg. Wir aber danken ihm für die langjährige der Abteilung geleistete Arbeit und für seine stetige kameradschaftliche Bereitschaft.

Auch Unkas, bürgerlich Emil Sätzler genannt, ist von seinem anstrengenden und für die Abteilung so erproblichen Posten zurückgetreten. Die Stellung, die die Wölfsmeute in der Abteilung hat, verdankt sie Unkas. Der ausserordentliche Erfolg, mit dem die Wölfsmeute arbeitet, ist zum grössten Teil das Werk von Unkas, wenn auch seine Mitarbeiter ihren redlichen Teil beigetragen haben. Er allein aber ist unbeirrt auf das Ziel losgesteuert und darf mit Befriedigung auf die getane Arbeit zurückblicken.

Alle ehemaligen und jetzigen Wölfe sind mit den Führern und mir einig in der dankbaren Empfindung für Unkas, den Meister der Wölfe.

Busi